

Aus dem Gemeinderat Mollis



Wechsel in der behördlichen Zuständigkeit

Am 30. Juni ist wie in allen anderen Glarner Gemeinden die behördliche Tätigkeit der bisherigen Gemeinde- und auch der Schulräte zu Ende gegangen. Jedoch die Kanzleien und Verwaltungen bleiben bekanntlich bis Ende Jahr in den örtlichen Gemeindehäusern stationiert; die Gesamtleitung und behördlichen Funktionen werden aber bereits jetzt von den Gemeinderäten der Grossgemeinden wahrgenommen, für Mollis nunmehr durch den Gemeinderat Glarus Nord. Anlässlich der Gemeindeversammlung am Freitag, 18. Juni, sind die bisherigen Gemeinde- und Schulräte offiziell verabschiedet worden. In der Folge werden noch die der allgemeinen Publikation zugänglichen Entscheide vom Monat Juni veröffentlicht.

Entwicklungskonzept Linthgebiet

In der Vernehmlassung über die Bereiche Langsamverkehr und Reitwegplanung hat der Gemeinderat zum Ausdruck gebracht, dass den Bedürfnissen der Fussgänger noch vermehrt Rechnung zu tragen ist. Als Reitwege und Hundespazierwegen sei nur die eine Dammseite zuzulassen. Als Alternative zum Hundezulassungsverbot wäre eine Leinenpflicht anzustreben. Die Gäsistrasse ist als Vorrangstrecke Inlineskating problematisch infolge des starken Lastwagenverkehrs zur Deponie «Gäsi». Mittelfristig empfiehlt der Gemeinderat Mollis einen Rundkurs im Dreieck Sportzentrum linth-arena sgu Näfels – Gäsi – Niederurnen – Sportzentrum linth-arena sgu Näfels. Zusätzlich zur Ergänzung Veloweg Niederurnen – Weesen soll auch eine Ergänzung Näfels/Mollis – Gäsi ins Konzept aufgenommen werden, idealerweise in Verbindung mit den Inlineskatern. Als Veloroute würde sich der unasphaltierte, linke Linth-Escher-Damm bestens

eignen. Diese Route wird heute bereits von den Velofahrern sehr stark frequentiert.

Ortsbildschutz

Aufgrund der angespannten Finanzlage bei der Stiftung Pro Mollis hat der Gemeinderat den jährlichen Beitrag per 2010 von gewöhnlich 5000 auf 10 000 Franken erhöht, dies in Würdigung der in letzter Zeit stark vermehrten Gesuchsbearbeitungen im Zusammenhang mit dem Ortsbild- und Denkmalschutz. Ausserdem übernimmt die Gemeinde bei einzelnen schutzwürdigen baulichen Massnahmen auf Empfehlung der Stiftung objektbezogen die Entschädigung der beratenden und gutachterischen Tätigkeiten.

Ausbau Britterwaldstrasse

Es handelt sich um die Alte Landstrasse auf Gemeindegebiet von Mollis und Filzbach, welche von Mollis in und durch den Britterwald Richtung Filzbach führt. Der Weg existierte bereits vor Jahrhunderten und war Teil der Verbindung Zürich – Chur. Deshalb steht die heutige Waldstrasse auch unter Schutz und ist im Verzeichnis der historischen Verkehrswege der Schweiz aufgeführt. Bei der vorgesehenen Sanierung und dem Ausbau Alte Landstrasse handelt es sich um das Teilstück vom «Vordemwald», Gemeindegebiet Mollis, bis zum Stall im «Britterwald», Gemeindegebiet Filzbach, Länge von zirka 1300 m. Um eine zeitgemässe, sichere und effiziente Wald- und Alpbewirtschaftung im «Britterwald» gewährleisten zu können, wird das Sanierungs- und Ausbauprojekt als unerlässlich eingestuft. Die Gemeindeversammlung von Filzbach und Mollis haben an ihren Frühlingsgemeindeversammlungen einen Bruttogesamtkredit von 320 000 Franken gutgeheissen. Für die Baumeisterarbeiten hat sich aus fünf Angeboten dasjenige der Kamm AG, Bauunternehmung, Mühlehorn, als preisgünstigstes herausgestellt, sodass die Vergabe auch dementsprechend erfolgt.

«Haus Familientreff» Mollis

Das in früheren Jahren als Asylbewerberunterkunft verwendete Barackengebäude im Unterkilchen wird seit zirka zwei Jahren vom Familienverein Mollis als «Haus Familientreff» für den Mittagstisch, Betreuungsangebote und weitere soziale Aktivitäten im Ort Mollis genutzt. In Anerkennung der Förderung des kulturellen und gemeinnützigen Schaffens wird die Anlage von der Gemeinde dem Familienverein unentgeltlich als Gebrauchsleihe zur Verfügung gestellt, und auch die Betriebsgebühren für Strom usw. werden erlassen. Eine entsprechende vertragliche Regelung ist nun gegenseitig unterzeichnet. Im Sinne einer Kompensation sieht die Gemeinde aber von den jährlichen finanziellen Beitragsleistungen an den Familienverein bzw. Familientreff ab, seit von deren Verein das Gebäude im Unterkilchen genutzt wird.

Stromerschliessung Industriegebiet Mollis-Nord

Angesichts der tiefsten vorliegenden Offerte werden die Baumeisterarbeiten für die anstehende Erschliessung Bäsche-West an die Balz Kamm AG, Weesen, übertragen. ● *Hö.*

Alles Gute kommt von unten.

SWISSAID unterstützt Menschen in der Dritten Welt, die sich für das Überleben der Mangrovenwälder einsetzen.

www.swissaid.ch
SWISSAID
Hilfe, die weiterhilft.

Aus dem Gemeinderat Bilten



Baukommission

Bei der Bauverwaltung sind die nachstehend aufgeführten Baugesuche eingereicht worden: Bloch Maria, Seggenstrasse 8, Bilten: Abbruch und Wiederaufbau Geräte- und Kaninchenschopf, Seggenstrasse 8; Catanzaro Giuseppe und Patricia, Dora-Staudinger-Strasse 11, Zürich: Neubau Einfamilienhaus, Grossgutstrasse; Schmid Zysset Rudolf und Marianne, Adlerhoschet 10, Bilten: Erstellen Sitzplatzüberdachung, Adlerhoschet 12; Zahner-Wirth Kurt und Gabriela, Hauptstrasse 41, Bilten: Terrassenüberdachung/Erstellen Pergola, Hauptstrasse 41; RL-Pumpenanlagen GmbH, Shilleggstrasse 23, Wollerau: Einbau Wohnung, Grabenstrasse 18; Jöhl-Weber Urs und Franziska, Im Hof 1, Bilten: Neubau Einfamilienhaus, Grossgut; Swisspor/Wannerit AG und Kibag, Linth-Escher-Strasse 23, Bilten: Neue Zufahrtsstrasse/neues Tor Nordfassade und Versetzen der bestehenden Garagen; Hässig Ruedi und Margrith, Feldstrasse 10, Tuggen: Neubau Einfamilienhaus, Grossgutstrasse; Hauser René, Buchenweg 2, Tuggen: Neubau Wohn- und Gewerbehause, Grabenstrasse; Beglinger Jakob, Bächlerstrasse 57, Zürich: Neubau Zweifamilienhaus, Grossgutstrasse; Markaj Zef, Heinrich-Rosenberg-Strasse 10, Bilten: Aufstockung bestehendes Einfamilienhaus.

Bei der Bauverwaltung sind die nachstehend aufgeführten Bauanzeigen eingereicht worden: Schuler Priska, Holdernstrasse 10, Bilten: Einkieseln des Parkplatzes; Hof Oberkirch AG, Hof Oberkirch 5, Kaltbrunn: Fassadensanierung und

Ersetzen aller Fenster und Storen, Linth-Escher-Strasse 27; Toneatti AG, Tschachenstrasse 9, Bilten: Erstellen einer Leuchtreklame; Stüssi Jakob, Mööslistrasse 2, Bilten: Terrainveränderung; ARA Glarnerland, Tschachenstrasse, Bilten: Erneuerung der BHKW-Anlage.

EVB-Kommission

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Aufträge für die Verkabelungen Unterbilten – Geissgüetli, der Niederspannungs-Leitung bei der Überbauung Grossgut, die Verkabelung der Freileitung Geissgüetli – Stöcken sowie den Neubau der NS Verteilung der W. Meier AG zu vergeben.

Gastgewerbe

Der Gemeinderat hat Urs Nicora, Schulstrasse 7, Niederurnen, die Bewilligung zur Führung des Restaurants Hirzli ab 23. Juni erteilt. Ausserdem hat der Gemeinderat Urs Nicora die Bewilligung zur Führung des Restaurants Hirzli als Raucherlokal erteilt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Protokoll der letzten ordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. Mai genehmigt.

Kulturkommission

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Kosten für den Apéro anlässlich des Anlasses «Bilten bewegt» analog der Vorjahre wiederum zu übernehmen. Die Kopierkosten werden ebenfalls von der Gemeinde übernommen. Die Jungbürgerfeier 2010 musste aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl wiederum abgesagt werden. Es haben sich lediglich fünf Jungbürgerinnen und Jungbürger angemeldet. Fünf Personen haben sich

abgemeldet und von 15 Personen ging keine Rückmeldung ein. Der Gemeinderat hat beschlossen, der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Glarus den Jahresbeitrag per 2010 von 100 Franken analog der Vorjahre zukommen zu lassen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Gesuch des Verkehrsvereins um Übernahme der Kosten für den Blumenschmuck bei den Ortseingangstafeln sowie bei den Dorfbrunnen für das Jahr 2010 wiederum zu übernehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Publikation «Heinrich Lienhards Erinnerungen an den California Trail» mit einem Beitrag von 3000 Franken zu unterstützen. Der Kanton hat für das Projekt bereits 15 000 Franken zugesprochen. Die Publikation wird durch den Limmat-Verlag Zürich herausgegeben.

Der Gemeinderat hat die Durchführung des Sommerlagers der Hof Oberkirch AG vom 29. Juli bis 1. August analog der Vorjahre wiederum bewilligt.

Liegenschaftskommission

Der Gemeinderat hat der Arbeitsgemeinschaft HWS Linth 2000 die Bewilligung für die Durchfahrt für die Strecke Regenklärbecken bis Unterführung A3 auf der Parzelle Nr. 198 während der Bauzeit erteilt.

Abschluss der Gemeinde Bilten

Am Freitag, 25. Juni, fand das Abschlussfest der Gemeinde Bilten statt. Sämtliche Angestellte, die Lehrerschaft, Kommissionsmitglieder und weitere Funktionäre der Gemeinde Bilten wurden zu diesem Anlass eingeladen. ●

Die vorliegenden und weitere Informationen sind jederzeit auf www.bilten.ch abrufbar.

Wochen-Tipp

frisch & fründlich!
Im Volg!
VOLG NÄFELS
IM DORF 29 | 055 612 13 46

Au während dä Summerferia
sind mir gärä für Sie da.
Chänd züenis und gnüssed
Si dä licauf zmitzt im Dorf.

SALANDI

Bodenbeläge • Parkett
Teppiche • Vorhänge

Lassen Sie sich beraten.
Telefon 055 612 15 25

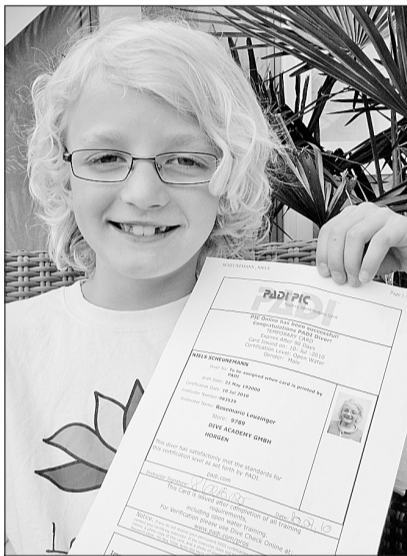
Rolf Salandi Hasenwiese 8753 Mollis
www.salandi.ch

Inseraten-Aannahme
Telefon 055 6474747

Padi Open Water Diver:

Jüngster Taucher kommt aus Glarus

Nur sieben Wochen nach seinem zehnten Geburtstag hat der Stadtglarner Niels Scheunemann seine Ausbildung zum Padi Open Water Diver erfolgreich abgeschlossen und dürfte damit einer der jüngsten zertifizierten Taucher der Schweiz sein.



Stolz präsentiert Niels Scheunemann seinen Tauchschein.

«Ein Naturtalent» bescheinigen ihm die Instrukturen der Horgener Dive Academy. Mit vier Jahren hatte Niels bereits seine erste Schnorchelausrüstung eingeweiht und war fortan nicht mehr aus dem Wasser zu bekommen. So richtig gepackt hat es ihn dann allerdings im Alter von acht Jahren. Während seine Eltern für den Tauchschein

büffelten, sass er wie angegossen auf einem Stuhl dabei und verfolgte den gesamten Theorieunterricht sowie die technischen Instruktionen. Als Belohnung winkte der «Bubble-maker», ein kurzes Schnuppertauchen mit Zertifikat für die Jüngsten.

Theorie und Praxis wie die «Grossen»

Danach gab es kein Halten mehr. Die Mitgliedschaft im SRV Linth macht ihn fit im Schwimmen. Ein Muss für alle Taucher, und schliesslich senkte die internationale Tauchvereinigung PADI die Altersgrenze für die Brevetierung zum sogenannten Open Water Diver. Sowohl die gesamte Theorie inklusive Abschlussprüfung mit 50 Fragen als auch die praktische Ausbildung unterscheiden sich aber nicht im Geringsten von den Anforderungen für Erwachsene. Trotz aller Faszination ist Tauchen ein Sport, der potenzielle Gefahren in sich birgt und eine gewisse Reife voraussetzt. Strahlend und stolz präsentiert sich der Montessori-Schüler nach der letzten praktischen Prüfung – und verhandelt mit seinen Eltern bereits den nächsten Ausbildungsschritt. ● *eing.*

Ennenda:

Singen und vernetzen

Der Chor der Nationen in Glarus hatte nach dem Auftritt am Flüchtlingsstag die Gelegenheit, zusammen mit «Schola Cantorum Coralina» aus Kuba unter der international tätigen Dirigentin Alina Orraca, Havanna, in einem Workshop zu singen und zu tanzen.



«Coralina» im Gemeindehaussaal Ennenda nach dem Workshop mit dem Chor der Nationen Glarus.

(Foto: Catherine Schmidig)

Profis und Laien verstanden sich bestens – auch ohne Spanischkenntnisse; singen und tanzen bricht Sprach- und Kulturbarrieren. «Coralina», ein Weltklassechor vergleichbar mit dem «Nelson

Mandela Choir» in Südafrika, beeindruckte an ihrem Konzert im Gemeindehaussaal Ennenda. Die Vielfalt der Musikliteratur, Rhythmus, Tanz und Inszenierung überzeugte und war ergreifend. ● C. S.